

Compliance

Verantwortungsvolle Unternehmensführung mit KI

Compliance-Verstösse können Unternehmen teuer zu stehen kommen. Das zwingt Schweizer KMU dazu, ihre Compliance-Strukturen kritisch zu prüfen und laufend an die Vorgaben anzupassen. Die Sanktionen im Zusammenhang mit dem Ukrainekrieg verlangen zudem entsprechende Massnahmen zur Überprüfung von Kunden und Lieferanten. Digitale Lösungen auf Basis von künstlicher Intelligenz und Machine Learning machen die Einhaltung und Überwachung der neuen gesetzlichen Bestimmungen effizient.



Ruedi Becker

Nach dem Inkrafttreten des Gegenvorschlages zur Konzernverantwortungsinitiative, der «Verordnung über Sorgfaltspflichten und Transparenz in den Bereichen Mineralien und Metalle aus Konfliktgebieten sowie Kinderarbeit (VSoTr)», müssen Schweizer Unternehmen neue Vorgaben in den Bereichen Sorgfaltspflichten und Transparenz erfüllen. Die VSoTr entspricht dem Trend zu einer verstärkten Beachtung der Corporate Social Responsibility (CSR). Damit sehen sich Unternehmen mit laufend wachsenden Anforderungen an eine verantwortungsvolle Unternehmensführung konfrontiert. Diese Anforderungen werden gesellschaftlich und politisch gestellt, mehr und mehr aber durch Regulierungen auch gesetzlich verankert.

Von den Offenlegungsvorschriften sind Gesellschaften des öffentlichen Interesses sowie Unternehmen mit über 500 Mitarbeitenden und einer Bilanzsumme von über CHF 20 Millionen oder Erlösen von mehr als CHF 40 Millionen betroffen. Die Unternehmen werden damit gesetzlich verpflichtet, über die Risiken ihrer Geschäftstätigkeit in den Bereichen Umwelt, Sozialbelange, Ar-

beitnehmerbelange, Menschenrechte und Bekämpfung der Korruption sowie über die dagegen ergriffenen Massnahmen Rechenschaft abzulegen. Und damit über die Supply Chain Governance, die ein hohes Mass an Dokumentation und Überwachung verlangt. Das Gesetz gewährt den Unternehmen ein Jahr, um sich auf die neuen Pflichten einzustellen. Die neuen Berichterstattungs-, Sorgfalt- und Transparenzpflichten werden somit erstmals auf das Geschäftsjahr 2022 Anwendung finden. Werden die Vorschriften zur Berichterstattung verletzt, so stellt dies einen Straftatbestand dar und muss als Officialdelikt von Amtes wegen verfolgt werden.

Aber auch kleinere Unternehmen bleiben von der VSoTr nicht unberührt, da deren Kunden zur Erfüllung der Reportingpflichten bei den Lieferanten entsprechende Auskünfte einfordern werden. VSoTr betrifft folglich sämtliche Firmen in der Schweiz und verlangt die Beachtung von neuen Vorgaben, die ein konsequentes Handeln nach Regeln erfordern.

Keine Vogel-Strauss-Politik

Den Kopf in den Sand zu stecken, nach dem Motto: Augen zu und durch, ist de-

finitiv keine Option. Denn Compliance-Verstösse sind längst nicht nur ein Kostenfaktor. Schliesslich haben Unternehmen einen guten Ruf zu verlieren. Gut informierte Konsumenten wollen heutzutage wissen, wie die gesamte Wertschöpfungskette eines Produkts aussieht. Marken oder Organisationen, die sich nicht an den sogenannten ESG-Kriterien (Environment, Social and Governance) ausrichten, geraten zunehmend in die Kritik. Wenn Umweltstandards nicht eingehalten werden oder der Vorwurf der Ausbeutung im Raum steht, ist der Vertrauensverlust bei Geschäftspartnern, Kunden und Mitarbeitenden hoch und die Reputation – manchmal auf Dauer – schwer beschädigt.

Compliance-Software: KI schont Unternehmensressourcen

Unternehmen über alle Branchen hinweg erkennen mittlerweile, wie wichtig es ist, in ein funktionierendes Compliance-Management zu investieren. Doch gerade in kleineren und mittleren Betrieben fehlt es häufig an den nötigen Ressourcen. Insbesondere in personeller Hinsicht, denn die mühsame manuelle Überprüfung von Excel-Listen, Selbstauskünften der Geschäftspartner und anderen Da-



© Depositphotos.com

tenquellen kostet viel Zeit und bindet Fachkräfte, die an anderer Stelle gebraucht werden. Eine intelligente Compliance-Software hilft dabei, diesen Prozess zu automatisieren, schnell zu verlässlichen Bewertungen zu kommen, die Dokumentation zu verbessern und letztlich eine stabile Compliance-Kultur im Unternehmen zu etablieren.

Massgeschneidert und leicht anzuwenden

Was genau kann eine Compliance-Software leisten? In erster Linie geht es natürlich darum, Risiken zu minimieren, also eine hohe Sicherheit bei der Überprüfung von Lieferketten und Geschäftspartnern zu bieten. Für die praktische Umsetzung wichtig ist aber auch, dass die Anwendung einfach und zugänglich ist, damit nicht nur IT-Spezialisten damit arbeiten können und die Software von den Mitarbeitenden gut angenommen wird. Ideal ist eine Cloud-Lösung, die sich ohne grossen Implementierungsaufwand in die bestehende IT-Architektur integrieren lässt. Auch um Updates muss man sich in diesem Fall nicht weiter kümmern. Ausserdem sollte es möglich sein, die Software massgeschneidert an die Anforderungen des jeweiligen Unterneh-

Compliance-Management beruht in vielen Unternehmen auf manuellen Prozessen. KI-unterstützte Software kann diese Prozesse beschleunigen und personelle Ressourcen einsparen.

mens anzupassen und zu skalieren. Auf diese Weise kann der zuständige Administrator die Parameter jederzeit unkompliziert ändern und beispielsweise Risikostufen höher oder tiefer setzen.

Compliance-Software: Von der Risikoanalyse ...

Die Implementierung einer Compliance-Software beginnt mit einer Risikoanalyse.

L'intelligence artificielle au service d'une gestion d'entreprise responsable

- Les entreprises de tous les secteurs reconnaissent aujourd'hui l'importance d'investir dans une gestion de la conformité qui fonctionne. Mais les ressources nécessaires font souvent défaut, surtout dans les petites et moyennes entreprises. La vérification manuelle fastidieuse des listes Excel, des auto-déclarations des partenaires commerciaux et d'autres sources de données prend beaucoup de temps et mobilise des spécialistes qui sont nécessaires ailleurs. Un logiciel de conformité intelligent permet d'automatiser ce processus. Un tel logiciel doit aider à minimiser les risques tout en offrant une grande sécurité lors de la vérification des chaînes d'approvisionnement et des partenaires commerciaux.
- La mise en œuvre d'un logiciel de conformité commence par une analyse des risques. Les domaines à risque qui

pourraient concerner des thèmes de conformité pertinents tels que la lutte contre la corruption, le droit des cartels, la protection des données ou le blanchiment d'argent sont identifiés. L'étape suivante consiste en une évaluation des risques de parties tierces sur la base de sources d'information externes, telles que les rapports négatifs des médias, les décisions de justice et les listes de sanctions. Sur cette base, elle fournit une évaluation des risques basée sur les données et la prépare de manière à ce que les collaborateurs puissent l'utiliser comme base de décision. Dans le cas des outils de conformité basés sur l'IA, le logiciel compare les différentes opérations et les différents cas. Il reconnaît les corrélations et donne des indications sur la base de décisions antérieures. Le système apprend donc en permanence et devient de plus en plus précis.

Alle Geschäftsprozesse werden analysiert. Risikobehaftete Bereiche, die relevante Compliance-Themenfelder wie Antikorruption, Kartellrecht, Datenschutz oder Geldwäsche betreffen könnten, werden identifiziert. Zugleich werden Massnahmen aus einem abgestimmten Soll-Katalog zur Risikoreduktion definiert. Da die Qualität der Erkenntnisse mit der Qualität der Daten

steht und fällt, unterstützt die Software auch bei der Bereinigung der Daten und entfernt Falschreibungen von Namen oder doppelte Eintragungen. Anschliessend werden alle Bestandsdaten, die in unterschiedlichen Systemen vorliegen, sowie Selbstauskünfte von Drittparteien und Exceltabellen von Lieferanten integriert und der Informationsfluss zwischen den einzelnen Programmen gewährleistet.

...zur datenbasierten Bewertung

Im nächsten Schritt findet eine Risikobewertung von Drittparteien auf Basis externer Informationsquellen statt. Die Software sammelt und konsolidiert Informationen aus dem Internet, wie etwa negative Medienberichte, Gerichtsurteile und Sanktionslisten. Auf dieser Grundlage gibt sie eine datenbasierte Risikobewertung ab und bereitet diese so auf, dass die Mitarbeitenden sie als Entscheidungsgrundlage nutzen können. Mensch und Maschine arbeiten hier Hand in Hand: So vergleicht die Software bei KI-gestützten Compliance-Tools die verschiedenen Vorgänge und Fälle. Sie erkennt Zusammenhänge und gibt Hinweise auf Basis früherer Entscheidun-

gen. Das System lernt also ständig dazu und wird dabei immer präziser.

Wie diese Erkenntnisse genutzt und welche Konsequenzen daraus gezogen werden, beurteilen aber nach wie vor die menschlichen Mitarbeitenden des Unternehmens. Denn für die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben ist es wichtig, dass Entscheidungen zu unterschiedlichen Vorgängen auf der gleichen Datengrundlage getroffen werden und transparent sind. Eine Software, die sich ohne menschliche Kontrolle anpasst, und dadurch eventuell am nächsten Tag zu einer anderen Beurteilung kommt, wäre unzulässig.

Compliance gemeinsam leben und umsetzen

Ein nachhaltiges Compliance-Management wird von der Geschäftsleitung vorgelebt und ist Bestandteil der Unternehmenskultur. Ein entscheidender Erfolgsfaktor ist dabei die Einbeziehung der Mitarbeitenden. Sie müssen von Anfang an über die Relevanz und die Sinnhaftigkeit des Themas informiert und regelmässig zu den geltenden Vorschriften und Regularien geschult werden – nur so können sie vorausschauend und regelkon-

form agieren. Sorgt darüber hinaus eine KI-basierte Compliance-Software dank einfacher Konfiguration, automatisierter Bewertungsvorgänge und revisions-sicherer Dokumentation für echte Entlastung im Arbeitsalltag, können Mitarbeitende und Unternehmensführung kommenden Gesetzesvorhaben mit einer Portion Gelassenheit entgegensehen. ■



Autor

Ruedi Becker ist CEO bei targens Suisse SA und unterstützt Unternehmen bei der Erfüllung der gesetzlich verankerten Sanktionen, Offenlegungs- und Sorgfaltspflichten mit fachlicher Beratung und zielgerichteten Softwareprodukten. targens bietet wegweisende digitale State-of-the-Art-Lösungen in den Bereichen Consulting, Compliance Solutions und Digital Innovation.

> www.targens.ch

Marketplace

Qualität sichern

newwin

Wir verstehen, was Sie brauchen!

- Komplette Qualitätsmanagement-Software
- Individuelle Beratung
- Persönlicher Support

www.newwin.ch

ELIZA

Verbindet Menschen mit Prozessen

7 Module für effizientes Prozess- und Qualitätsmanagement.

www.eliza.swiss

Aus-/Weiterbildung

Fernstudien QM

Ausbildung zum QB, QM + QA TÜV. Beginn jederzeit!

FERNSCHULE WEBER
Tel. +49 44 87 / 263 - Abt: 870

www.fernschule-weber.de

Fernstudium Six Sigma Green Belt

Kostengünstig und staatl. geprüft. Beginn jederzeit!

FERNSCHULE WEBER
Tel. +49 44 87 / 263 - Abt: 170

www.fernschule-weber.de

Zertifizierungen

Managementsysteme mit Microsoft SharePoint und Microsoft 365

ioz St. Georgstrasse 2a | 6210 Sursee
+41 41 925 84 00 | www.ioz.ch

QS
QUALITY SERVICE

Zertifizierungsstelle für Managementsysteme

Aus- und Weiterbildung
• pragmatisch, sachbezogen

www.quality-service.ch
QS ZÜRICH AG

Fachinformationen und Werbung

Management und Qualität **MQ**

Offizielles Publikationsorgan der SAQ
Swiss Association for Quality, www.saq.ch

Anzeigen

Galledia Fachmedien AG
Burgauerstrasse 50, 9230 Flawil
Ornella Assalve, Medienberatung
T +41 58 344 97 69, ornella.assalve@galledia.ch

Abonnenten-Service

Galledia Fachmedien AG, 9230 Flawil
T +41 58 344 95 64, F +41 58 344 97 83
abo.mq@galledia.ch, www.galledia.ch